

bft

NACHRICHTEN

Das Magazin für Mitglieder des Bundesverbandes Freier Tankstellen



Titelthema

Landesgruppe Nord tagte erfolgreich

Verband und Branche

bft auf AdBlue-Konferenz vertreten

Verband und Branche

bft-Jahreshauptversammlung in Berlin

*Wird's im Herbst
kalt und nass,
macht Kaffeetrinken
doppelt Spaß.*

Bestellen Sie
jetzt das neue
Herbstplakat

Zu bestellen unter
www.eft-service.de/shop

frei und fair – Ihre freie Tankstelle

Sommerzeit ... Ende der Legislaturperiode ... gibt es eine Bilanz?

Vier Jahre hat die Legislaturperiode gedauert. Was bleibt für die Mineralölwirtschaft? Da war die Umsetzung der Markttransparenzstelle. Die damit verbundene Hoffnung auf weniger Preisbewegungen wurde zwar nicht erfüllt; dafür wurden aber zusätzliche Stellen geschaffen und gewaltige Summen von der Tankstellenbranche und vom Steuerzahler aufgebracht.

Und dann sind da die diversen Klimaschutzprogramme, die nur ein Ziel zu haben scheinen: Die fossilen Energieträger sollen möglichst schnell durch erneuerbare ersetzt werden. Allerdings hat es manchmal den Anschein, dass sich die verschiedenen Akteure in der Regierung in ihrem Eifer gegenseitig übertreffen wollen. Werden diese Bemühungen auch noch durch Betrügereien wie den Abgasskandal befeuert, befördert das politischen Aktionismus ungemein. Das Ergebnis ist der Hype um die Elektromobilität.

Offenbar ist der Autofahrer realistischer als von der Regierung erwartet, denn die großzügige Kaufprämie für Elektroautos wird nur zögerlich in Anspruch genommen und die Zuschüsse für die Ladeinfrastruktur müssen auch erst noch zu realen Investitionen führen.

Die Elektroautos sind noch nicht annähernd auf dem notwendigen technischen Niveau. Davon unabhängig sind gigantische Investitionen in Ladeinfrastruktur und Leitungsnetze sowie die Erforschung besserer Speichertechnik notwendig.

Für unsere Branche ist aber wichtig, dass flüssige Kraftstoffe noch länger gebraucht werden als manche uns weismachen wollen. Wir müssen aber zur Kenntnis nehmen, dass fossile Energie mehr und mehr politisch ins Abseits gedrängt wird. Die Beschlüsse sind hier sehr eindeutig. Bleibt man aber realistisch, bleibt noch ausreichend Zeit, unsere Betriebe auf die Zukunft vorzubereiten. Das angedrohte Verbot von Verbrennungsmotoren nach 2030 jedenfalls dürfte zu ambitioniert sein.

Viel mehr wird für unsere Branche von dieser Legislaturperiode nicht in Erinnerung bleiben. Reicht ja auch, will man meinen.

In diesem Sinne wünsche ich einen schönen Sommer und der kommenden Bundesregierung klügere Beschlüsse.

► Ihr Axel Graf Bülow
bft-Hauptgeschäftsführer





Beilagen in dieser Ausgabe:

- » Bestellformular Scheckkartenkalender
- » Bestellformular Weihnachtsschokolade
- » MEW Faktenbuch

Die nächsten *bft*-Termine:

- » 10. / 11.10.2017
bft-Jahreshauptversammlung, Berlin



Sie möchten die *bft*-Nachrichten lieber online schmökern? Einfach den QR-Code mit Ihrem Tablet oder Smartphone scannen und schon können Sie das Mitgliedermagazin auf Ihrem mobilen Gerät lesen.

Für *bft*-Mitglieder: Stets aktuelle Informationen und Angebote rund um die Tankstelle und Waschstation gibt es unter:

www.eft-service.de

Aktuelle Rundschreiben, Informationen und Dokumente exklusiv für *bft*-Mitglieder finden Sie unter:

www.extranet.bft.de

Die Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen „goes facebook“. Neuigkeiten, Angebote, Wissenswertes – schnell unter www.facebook.com/efb.bonn getankt. Geben Sie der eft Ihr „Like“ und teilen Sie uns mit Ihren Geschäftsfreunden.



- > **Titelthema**
Landesgruppe Nord – Viele spannende Themen in Hoya 6
- > **Verband und Branche**
Integer Emissions Summit & AdBlue Forum Europe 2017 8
bft-Jahreshauptversammlung in Berlin 12
Der rockende Abt zu Gast in Berlin 14
Bargeldloser Zahlungsverkehr in Tankstellen 18
Steuervorteil für Autogas verlängert 26
bft-Portrait: Ralf Splinter 27
bft-akademie – Termine 2017 34
- > **MEW News und Infos**
Bundestagswahl 2017: Was kommt auf die Branche zu? 20
- > **BDWi News und Infos**
Mündiger Verbraucher – greift das Leitbild noch? 22
- > **Industriepartner**
eft-Empfehlungslieferanten für Ihre Station 24
- > **Neu im bft**
ST2, Tank- und Waschpunkt 28
- > **Todesanzeigen** 30
- > **Neues von der eft**
eft verlängert Vertrag mit Lekkerland um fünf Jahre 32
- > **Fundsache**
Tankstellen weltweit 36
- > **Kleinanzeigen**
Werbung für Ihre Tankstelle 37
- > **Aktionen**
Praktischer Einkaufskorb für Ihren Shop 38
- > **Neu im Shop**
Blaue Dose – **bft**-Öle im 12er-Pack, eft-Lichtkonzept 38
- > **Schnell den Verband gefragt**
Raucherpausen und Arbeitszeit 40
- > **Kolumne**
Grob gesagt 42

Impressum

bft-Nachrichten
Magazin für Mitglieder des **bft**
erscheint 6x im Jahr

HERAUSGEBER

Bundesverband Freier Tankstellen
und Unabhängiger Deutscher
Mineralölhändler e.V. (**bft**)
Tel.: 0228/91029-0
Fax: 0228/91029-29
www.bft.de
info@bft.de

REDAKTION

Axel Graf Bülow (Chefredaktion)
Bernd Scheiperpeter
Birgit Limbach
Julia Pater
Stephan Zieger (Politik, Verband)
Matthias Bannas
marketing@eft-service.de

VERLAG

Einkaufsgesellschaft freier
Tankstellen mbH, Bonn (eft)

ANZEIGENLEITUNG

Birgit Limbach, Julia Pater
Tel.: 0228/91029-0
Fax: 0228/91029-45
marketing@eft-service.de

ANZEIGENSCHLUSS

Es gilt die Medialiste 2017.

LAYOUT & SATZ

Kopfstrom GmbH, Bonn

DRUCK

Druckerei Heimbach, Bad Honnef

BEZUGSPREIS

Für **bft**-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für unverlangt eingereichte Manuskripte
wird keine Haftung übernommen.

Vorschau:



Seite 6:
Landesgruppe Nord



Seite 14:
Der rockende Abt

BILDNACHWEIS

Seite 6–10: Stephan Zieger
Seite 14–17: privat, Julia Pater
Seite 26: DVFG
Seite 36: Jürgen Doetsch

Landesgruppe Nord – Viele spannende Themen in Hoya

Mit der CLASSIC Tankstellen GmbH & Co. KG hatte Marcus Feldhaus, Sprecher der Landesgruppe Nord, den richtigen Griff getan. Fritz Lühmann und Dirk Greife – letzterer ist auch stellvertretender Sprecher der Landesgruppe Nord – luden die Mitglieder der Landesgruppe zum Stammsitz in Hoya ein. Getagt wurde in der Gaststätte „Lindenhof“, anschließend ging es zur Besichtigung in die Schmierstoffabfüllanlage von Classic.

Etwa 40 **bft**-Mitglieder lauschten der Begrüßung durch Gastgeber Fritz Lühmann, der den Firmenverbund rund um die **bft**-Mitgliedsfirma Christian Lühmann GmbH vorstellte. Das florierende Familienunternehmen besteht seit über 125 Jahren. Kraftstoffhandel, Schmierstoffhandel, Schmierstoffabfüllung, Tankstellen mit einem eigenen Erscheinungsbild (Classic) und Logistik sind die zentralen Geschäftsfelder des Unternehmens. Stolz ist Fritz Lühmann darüber, dass er zur mittlerweile fünften Generation im Unternehmen gehört und die sechste Generation schon beginnt, Verantwortung zu übernehmen. Auch die unternehmerischen Kennzahlen, die Lühmann den anwesenden Mitgliedern präsentierte, sprachen für sich. In puncto Ausbildung erklärte er, dass engagierten Auszubildenden gute Ausbildungsplätze in der Region geboten werden und die jungen Mitarbeiter gerne und langfristig im Unternehmen bleiben.

Nach dieser kurzen Vorstellung wandten sich die Anwesenden aktuellen Branchenthemen zu. Vorsichtige Entwarnung gab **bft**-Hauptgeschäftsführer Axel Graf Bülow beim Thema „Energiesteuerrückerstattung im Insolvenzfall“. Hier habe die massive Arbeit in Berlin und die großartige Unterstützung vieler **bft**-Mitglieder, die ihren örtlichen Abgeordneten zu diesem Thema angeschrieben hatten, dazu beigetragen, das Streichungsvorhaben doch wieder fallenzulassen. Graf Bülow betonte, wie schwierig die Arbeit am Anfang und wie stark jedoch die Resonanz unter den Abgeordneten des Deutschen Bundestages am Ende war: „Es ist uns tatsächlich gelungen, dieses wichtige Thema in die Köpfe der Entscheidungsträger zu bringen. Jetzt muss das vom Bundestag beschlossene Gesetz noch einmal in Brüssel vorgestellt werden, danach wird es im Gesetzblatt veröffentlicht.“ Graf Bülow bedankte sich bei den Mitgliedern für die geleistete Unterstützung. Anschließend gab er Informationen zu Werbeverboten für Tabakwaren und die europäischen Aktivitäten rund um Preisangaben.

Stephan Zieger, **bft**-Geschäftsführer, beschäftigte sich mit dem Thema AdBlue an Tankstellen. Er gab einen Überblick über die Dieselfahrzeuge, die AdBlue benötigen und präsentierte eine Umfrage unter Mitgliedern, die bereits AdBlue-Zapfanlagen installiert haben. Die Zahlen seien nicht repräsentativ, aber sie gäben



Interessante Einblicke bekamen die Teilnehmer der Landesgruppe in die Schmierstoffabfüllanlage der Firma Classic Schmierstoffe GmbH.



Imposant: In der Schmierstoffabfüllung von Classic stapeln sich Fässer unterschiedlichster Marken.



Dirk Greife,
Geschäftsführer
der Classic Tank-
stellen GmbH und
stellvertretender
Sprecher der
Landesgruppe Nord.



bft-Mitglied
Mark Jorczyk infor-
mierte über seine
Aktivitäten zur
E-Mobilität.

die Entwicklungen bei den **bft**-Mitgliedern wieder, so Zieger. Einige Mitglieder, die an der Umfrage teilgenommen hatten, konnten auf eine positive Rentabilität verweisen. Mehrheitlich wollten sich die Anwesenden im Saal aber hier nicht anschließen und zunächst weiter abwarten. Auch damit lag man im Trend. Umfrage-Teilnehmer bemängelten, dass sich die Automobilbranche nicht konsequent genug zu Diesel als Kraftstoff und AdBlue als Betriebsstoff bekennt.

Harald Wilhelm, Vertriebsleiter der Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen (eft), setzte den Reigen der Vortragenden fort und präsentierte eine gut aufgestellte eft als Servicedienstleister für **bft**-Mitglieder. Die **bft**-akademie, Berufsbekleidung, Shop-Beratung, die neue Plakatlinie und spezielle Aktionen waren der Schwerpunkt des Vortrags. Wilhelm lud die Mitglieder ein, sich von der Leistungsfähigkeit der eft zu überzeugen. Die eft-Homepage (www.eft-service.de) mit dem Onlineshop und der Facebook-Auftritt (www.facebook.com/eft.bonn) seien hervorragende Arbeitshilfen.

Anschließend präsentierte Uwe Dziuk von der WEAT Electronic Datenservice GmbH Neuigkeiten rund um das Kartengeschäft. Unter den **bft**-Mitgliedern waren außerdem Konditionen und Technik von WEAT gefragt. Ausführliche Informationen zum bargeldlosen Bezahlen finden Sie auf Seite 18 dieser Ausgabe.

Nach der Mittagspause kamen schließlich die Themen aus dem Alltagsgeschäft zur Sprache. **bft**-Mitglied Mark Jorczyk aus Celle informierte über seine Aktivitäten rund um die E-Mobilität. Probleme, die noch nicht vollständig durchdacht seien, beschäftigten ihn bei der Frage, ob und wann er an seiner Tankstelle eine Schnellladesäule für Elektrofahrzeuge anbieten könne. Die Frage der Abrechnung des bezogenen Stroms, der hohe Spannungsspitzen hervorruft, oder auch, ob ein ausreichend dickes Kabel an der Tankstelle bzw. im nahen Autohaus eines Kollegen zur Verfügung stehe, waren einige davon.

Nach der Tagung ging es zur Schmierstoffabfüllanlage der Firma Classic Schmierstoffe GmbH. Classic, darauf hatte Fritz Lühmann schon in seiner Begrüßung hingewiesen, vertreibt in großem Umfang Schmierstoffe über sein Tabellennetz, aber auch unter anderen Namen über viele Mittelständler. Unter fachkundiger Führung ging es in die Abfüllanlage, wo vor allem die vielen Marken, Kapazitäten und Sicherheitseinrichtungen gegen Havarien imponierten.

Am Ende bedankte sich Markus Feldhaus bei den Mitgliedern für ihr Erscheinen und bei den Gastgebern Fritz Lühmann und Dirk Greife für die Gastfreundschaft. Vieles konnte besprochen und das Netzwerk im Norden vertieft werden.

 **bft** / Stephan Zieger

Gut besucht war die Konferenz der Integer Research Ltd. in Dresden.



Integer Emissions Summit & AdBlue Forum Europe 2017

Vom 27. bis 29. Juni fand in Dresden die große europäische Tagung „Integer Emissions Summit & AdBlue Forum“ zum Thema Diesel und AdBlue statt. Dort wurde die aktuelle Situation rund um die Zukunft des Diesels und um den – schon gar nicht mehr so neuen – Betriebsstoff erläutert. Anwesend waren viele europäische und deutsche Vertreter von Autobauern, Behörden und Mineralölfirmen.

Auch der **bft** war eingeladen, seine Sicht der Dinge zum Aufbau einer AdBlue Versorgungsinfrastruktur für PKW zu erläutern. **bft**-Geschäftsführer Stephan Zieger trug für den Verband die vielen unterschiedlichen Strukturansätze vor. Eine Umfrage zur Vorbereitung der Tagung hatte ergeben, dass viele **bft**-Mitglieder skeptisch sind angesichts der offensichtlich ungewissen Zukunft des Diesels. Andererseits existieren im **bft** bereits knapp 100 AdBlue-Zapfsäulen, die auch für PKW geeignet sind. Dies sind zum einen reine PKW-Säulen und an anderen Positionen Kombiansalagen, die einen Schlauch für PKW und einen für LKW haben. Aus den Rückmeldungen ergab sich, dass die Mitglieder, die dieses Geschäft wahrnehmen, eine durchaus akzeptable Menge an AdBlue über Säule verkaufen können. Hoch wäre die Bereitschaft der **bft**-Mitglieder, in „die Zukunft des Dieselgeschäfts“ zu investieren, wenn seitens der Automobilwirtschaft klare Bekenntnisse zum Diesel und zu AdBlue kämen. Stephan Zieger erläuterte dies den Teilnehmern der Tagung in Dresden. Schon oft habe der Mittelstand Investitionen in Entwicklungen getätigt, die anschließend vom Gesetzgeber oder der Automobilbranche mit einem Federstrich gestoppt wurden. Deshalb benötige der Mittelstand ein verlässliches Signal für die Zukunft. Andererseits wies Zieger daraufhin, dass mehr als 80 Prozent der Betankungsanlagen für PKW derzeit von Mittelständlern und Konzernfreien gestellt werden.

Von Shell war als Referent Stefan Saliger, Retail Fuels Supply Chain Manager, anwesend, der in einem Vortrag erklärte, dass Shell das AdBlue-Thema über den Einsatz von geschultem Personal und Tankwarten abarbeiten wolle. Die Schulungsmaßnahmen der Shell sind dabei sehr intensiv. Am Ende soll der Mitarbeiter den Kunden „an die Hand nehmen“ und zunächst im Fahrzeug nach dem AdBlue-Bedarf schauen (Anzeige über dem Tacho), um ihm anschließend die richtige Menge über Kanister oder Flaschen zu verkaufen. Shell hat eine stabile 3,5 Liter-Flasche mit Bajonettverschluss entwickelt, die nur an Shell-Tankstellen zum Einsatz kommen soll. Zusätzlich zur Flaschenware gibt es mobile Lösungen, die im Fahrbereich eingesetzt werden können (z. B. Flacoblue 1005 MID mit Atex-Zulassung). Shell will den Kunden nachhaltig aus dem LKW-Abgabebereich heraushalten, um Betriebsstörungen im LKW-Bereich zu vermeiden. Dabei ist der Tankwartservice kostenlos, berechnet wird nur die Ware. Bei Befüllung durch ein mobiles Gerät wird der Betrag per Bluetooth an die Kasse gesendet.

bft-Geschäftsführer Stephan Zieger hielt einen Vortrag zum Thema AdBlue.



Unter www.findadblue.com können sich Tankstellen, an denen AdBlue für PKW angeboten wird, kostenlos registrieren lassen. Die Anmeldung ist auch für solche Tankstellen offen, die nur Flaschen und Kanisterware anbieten. Ein Registrierungsformular kann über die **bft**-Geschäftsstelle (info@bft.de, 0228 – 910 29 33) oder über das Intranet (extranet.bft.de) bezogen werden. Die Internetseite wird von den VDA-Firmen Audi, VW, Mercedes, BMW und Shell gesponsert und steht jeder Tankstelle kostenlos zur Verfügung. „FindAdBlue“ wird es auch als App für Mobiltelefone geben.

Der Category Manager eines weiteren großen Konzerns erklärte in einem Workshop, dass auch sie darauf setzten, den Kunden nachhaltig aus dem LKW-Bereich herauszuhalten, um Betriebsstörungen zu vermeiden. Der PKW-Kunde soll AdBlue als Betriebsstoff wie Scheibenwaschwasser, Kühlerfrostschutz, Frostschutz oder Luft ansehen und die Flaschen und Kanister-Angebote auch so nutzen. Einige kleinere Gesellschaften erklärten, den Markt zunächst beobachten zu wollen. Ein weiterer großer Konzern, der allerdings nicht mit Vertretern der Tankstellenseite auf der Messe war, betreibt seinerseits schon ca. 20 eigene AdBlue-PKW-Pumpen und ist sogar Hersteller des Produkts.

Unwiderrprochen gaben sich die Firmen zwei Jahre Zeit, um entsprechende Erfahrungen zu sammeln und ihre Entscheidungen dann noch einmal zu überprüfen.

Die Hersteller der Flaschen- und Kanisterware arbeiten ebenfalls an noch kundenfreundlicheren Behältnissen. Leichtere und schnellere Befüllung, Tropffreiheit und nicht zuletzt die Verringerung des Abfalls sind die Bestrebungen. Dazu wurden einige Entwicklungen vorgeführt, wie z. B. ein 3,5 Liter-Kanister mit „weicher“ Verpackung, der nach Befüllung des Fahrzeugs zusammengedrückt und platzsparend entsorgt werden kann.

Flaco, Brenntag, Storage Partners und Hoyer (die Anlagen werden von der Firma Piusi aus Italien entwickelt) bieten preiswerte Zapfsäulenteknik und mobile Lösungen an. Es ist offenbar möglich, mit nicht geeichten Geräten zu arbeiten, wenn man lediglich eine (literunabhängige) „Füllung“ zu einem Einheitspreis verkauft. Ein Hersteller bietet eine Säule an, die nur mit seiner eigenen Ware befüllt wird und insgesamt deutlich preiswerter ist. Ein anderes Unternehmen bietet eine mobile Säule mit zwei 250-Liter-Fässern an. Die Säule kann während der Öffnungszeiten an einem beliebigen Ort aufgestellt werden. Bezahlt wird mit einer Münze, die der Kunde im Shop erwerben kann. Auch dabei werden literunabhängige Füllungen verkauft.

Unter dem Titel „Diesel – Quo vadis?“ sprach sich Jakob Seiler vom Verband der Automobilindustrie (VDA) leidenschaftlich für den Aufbau einer entsprechenden Infrastruktur aus. Die Automobilwirtschaft benötige den Diesel dringend. Er sei als einzige Technik massentauglich und leiste erhebliches, den Flottenverbrauch an CO₂ zu reduzieren. Der Flottenverbrauch in Deutschland im Jahre 2016 lag bei 126,5 g/km. Wenn nur Benzinfahrzeuge zugelassen würden, verursache dies einen Anstieg auf 132,7 g/km. Wenn nur Diesel verfügbar wäre, läge der Wert bei 119,6 g/km.

Der Verbrauch von AdBlue pro 1 000 km werde weiter ansteigen, je besser die Wirkungsgrade des SCR-Katalysators würden. Zwei Liter statt bisher 1,5 war die Vorhersage von Seiler. Zwar seien die Absätze von Dieselfahrzeugen im letzten Jahr in Deutschland zurückgegangen. Anderswo seien sie aber weiterhin im Steigen begriffen. Seiler ging von einer europaweiten Quote von 50 Prozent aus. Davon wiederum würden etwa 50 Prozent der Fahrzeuge demnächst AdBlue benötigen, um die Emissionsvorgaben zu erfüllen. Eine VDA-Statistik besage, dass Dieselfahrzeuge ca. 20 000 km pro Jahr zurücklegten. Das zeige das Potential für AdBlue.

 **bft** / Stephan Zieger

Eine AdBlue-Säule an einer **bft**-Tankstelle der Kutteneuler GmbH.





Kompetenz verbindet.

PWM & RUHRMANN - TEAMWORK ZWISCHEN STARKEN PARTNERN.

Preisanzeigen vom Marktführer

Der Höhepunkt sorgfältiger Vorbereitung und Planung: Beim Aufbau sitzt jeder Handgriff. Perfekte Kommunikation mit dem Kunden, geschultes Expertenwissen und solide Technik bringen Hightech in den Alltag der Tankstelle.



Mehr Informationen unter: www.pwm.com





bft-Jahreshauptversammlung in Berlin

Anfang Oktober steht die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes Freier Tankstellen (**bft**) an. Am 10. und 11. Oktober treffen sich die Mitglieder des **bft** zu einer ihrer wichtigsten Veranstaltungen. Tagungsort ist wieder das Hotel Westin Grand Hotel Berlin.

Die Teilnehmer erwartet ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. In seiner Rede wird der **bft**-Vorsitzende Thomas Grebe aktuelle Themen der Branche beleuchten und zukünftige Entwicklungen, mit denen sich der mittelständische Energie- und Mobilitätssektor auseinandersetzen muss, thematisieren.

Als Gastrednerin begrüßt der Verband Jennifer Brekau, Vorstand der Aral Aktiengesellschaft, sowie Abt Dr. Notker Wolf, ehemaliger Abtprimas des Benediktinerordens.

Jennifer Brekau – seit 1997 bei Aral tätig – zeichnet sich seit Oktober 2015 für die länderübergreifend organisierten Geschäftsbereiche Kraft- und Brennstoff-Großhandel, Tankkarten, Flüssiggas, Bitumen und Petrolkoks verantwortlich. Vorherige Stationen waren Management-Funktionen im Firmenkunden-Geschäft, u. a. als Leiterin Controlling im Vertrieb des Chemiegeschäfts in Europa und als Leiterin des Großhandelsgeschäfts in Großbritannien.

Abt Dr. Notker Wolf war 16 Jahre lang Abtprimas des Benediktinerordens und damit oberster Repräsentant von über 20 000 Benediktinern weltweit. In dieser Funktion reiste er jährlich mehrere 10 000 Flugkilometer um die Welt und kümmerte sich um die vielfältigen Belange seines Ordens. Den **bft**-Nachrichten gab er im Vorfeld der Jahreshauptversammlung ein ausführliches Interview (Seite 14 in dieser Ausgabe).

Nach dem Pflichtprogramm der öffentlichen Jahreshauptversammlung bittet der **bft** zur Kür in die Historische Kassenhalle im Humboldt Carré. Hier erwartet die Teilnehmer ein Konzert rund um die musikalischen Besonderheiten des Tangos. Seinen entspannten Ausklang findet der Abend bei einem abschließenden Essen im Hauptstadrestaurant Gendarmerie.

Der zweite Tag steht im Zeichen der internen Jahreshauptversammlung. Neben Berichten der **bft**-Geschäftsführung, des Schatzmeisters und des Vorstandes stehen Wahlen auf dem Programm. Eine Einladung mit der Tagesordnung der internen Versammlung wird in Kürze versandt.

Der **bft** freut sich, viele Mitglieder in Berlin begrüßen zu dürfen und wünscht allen Teilnehmern eine interessante Veranstaltung.

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK:

MONTAG, 9. Oktober 2017:

16:00 Uhr: Sitzung des erweiterten **bft**-Vorstandes → Salon Meißen
Anschließend gemeinsames Abendessen

DIENSTAG, 10. Oktober 2017:

11:00 – 13:00 Uhr: Sitzung der BAT-Belieferer im **bft** → Drachenhaus

ab 12:00 Uhr: Registrierung der Teilnehmer

ab 12:30 Uhr: Mittagsimbiss im Foyer, 1. Etage

14:00 Uhr: Öffentliche Jahreshauptversammlung
Saal Unter den Linden / Friedrichstadt

Thomas Grebe, Vorsitzender Bundesverband Freier Tankstellen e.V.
Jennifer Brekau, Vorstand ARAL Aktiengesellschaft, Bochum
Abt Dr. Notker Wolf OSB, Abtprimas em., Erzabtei St. Ottilien

17:45 Uhr: Treffen in der Hotellobby zur Abendveranstaltung, kurzer Fußweg
zum Humboldt-Carré am Gendarmenmarkt, Behrenstraße 42, 10117 Berlin

18:30 – 19:30 Uhr: Concierto para Quinteto – Tangos von Piazzolla mit Violine, Kontrabass,
Gitarre, Klavier und Bandoneon, Historische Kassenhalle im Humboldt Carré

anschließend Empfang und Abendessen im Hauptstadrestaurant Gendarmerie
Behrenstraße 42, 10117 Berlin – Dresscode: Business casual

MITTWOCH, 11. Oktober 2017:

10:00 – 13:00 Uhr: Mitgliederversammlung → Drachenhaus

The Westin Grand Berlin
Friedrichstraße 158-164
10117 Berlin

Jung Won Seibert-Oh (l., Violine),
Christian Seibert (Klavier) und
Michael Dolak (Bild rechts, Bandoneon)
entführen neben Jürgen Tesch (Gitarre)
und Stefan Große Boymann (Kontrabass)
die Teilnehmer der Abendveranstaltung
in die Welt des Tango.



Jennifer Brekau, Vorstand ARAL
Aktiengesellschaft, ist Rednerin
bei der diesjährigen **bft**-
Jahreshauptversammlung.



Der rockende Abt zu Gast in Berlin

ABT NOTKER WOLF IST HAUPTREDNER AUF DER BFT-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2017

16 Jahre lang war Notker Wolf Abtprimas des Benediktinerordens und damit oberster Repräsentant von über 20 000 Benediktinern weltweit. Seit Ende 2016 lebt er nun wieder in seinem Heimatkloster im bayrischen Sankt Ottilien, schreibt Bücher, hält Vorträge und tritt ab und an mit seiner Rockband „Feedback“ auf. Auf der **bft**-Jahreshauptversammlung am 10. und 11. Oktober in Berlin ist er als Hauptredner zu Gast. Den **bft**-Nachrichten stand er schon vorab für ein spannendes Interview zur Verfügung.

bft-Vorstandsmitglied Dietmar Possart (r.) stellte den Kontakt zu Abt Notker Wolf her, dem Hauptredner der diesjährigen JHV in Berlin.

Hier ist Notker Wolf seit Ende 2016 wieder zu Hause: Das Kloster Sankt Ottilien.



Julia Pater: Abt Notker, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für ein Interview nehmen. Bitte erzählen Sie mir ein wenig über den Benediktinerorden und dessen Selbstverständnis.

Notker Wolf: Der Benediktinerorden ist eigentlich kein Orden im strengen Sinn. Er ist nicht zentralisiert, sondern gliedert sich in 19 Verbände, die eine Konföderation bilden. Männer und Frauen sind dabei in einzelnen Kongregationen selbst organisiert. Bei den Benediktinern gibt es in etwa 16 000 Frauen und 7 500 Männer (schmunzelt). Frauen sind im Allgemeinen frommer als Männer.

Nun sind Schulen eine wichtige benediktinische Tradition, Bildung nimmt einen hohen Stellenwert ein. „Bete und arbeite und lies“ ist der benediktinische Leitspruch. Es geht also um ein ausgewogenes Leben, seinen Biorhythmus einzuhalten. Benedikt selbst war dabei aber nicht der große Asket, wie man vielleicht meinen würde. Für ihn war es aber wichtig, sich an das rechte Maß zu halten. Daran orientiert sich auch das Leben im Kloster mit den Arbeits-, Gebets- und Ruhezeiten. Wenn ein Bruder dagegen mehr arbeiten möchte, muss er sich zuerst die Erlaubnis beim Abt einholen, damit keine Atmosphäre des Drucks für die Mitbrüder entsteht.

Ein weiteres Leitbild Benedikts besteht darin, nichts ohne Rat zu tun. So braucht man hinterher nichts zu bereuen. Benedikt sagt, dass der Abt als Vorsteher eines Klosters alle Brüder zu Rate ziehen und auch die Jüngeren anhören soll, weil der Herr oft einem Jüngeren offenbart, was das Bessere ist. Bedenken Sie, dass diese fortschrittlichen Regeln aus der Zeit von 600 nach Christus stammen! Der Abt soll außerdem für die Ordnung im Kloster sorgen und die Regeln vorgeben, nach denen sich das Zusammenleben richtet. Er fungiert sozusagen als Moderator.

Julia Pater: Nun waren Sie selbst 16 Jahre lang Abtprimas, also Vorsteher der Benediktiner weltweit, lebten in dieser Funktion in Rom und standen der Abtei Sant' Anselmo auf dem Aventin vor. Sie legten ca. 30 000 Flugkilometer jährlich zurück und führten das Leben eines Managers. Seit Ende 2016 leben Sie wieder in der Erzabtei Sankt Ottilien. Wie hat sich Ihr Leben verändert? Vermissen Sie etwas aus der Zeit als Abtprimas?

Notker Wolf: Nun, es schneit und es ist kälter, das spüre ich schon (lacht). Aber ansonsten bin ich immer noch viel unterwegs, auch international, sodass also kaum ein Unterschied besteht, nur dass früher die Abstände zwischen den Reisen kleiner waren. Und ich habe keinen Chauffeur mehr, fahre also wieder selbst und muss auch selbst Ordnung halten und putzen. Aber das stört mich überhaupt nicht. Manchmal gibt es Tage, an denen komme ich erst um Mitternacht zum Putzen. Man bleibt damit auch ein bisschen auf dem Boden (lacht).

Julia Pater: Und was sind jetzt im Orden Ihre Aufgaben?

Notker Wolf: Hier bin ich sozusagen freischaffender Künstler. Ich bekomme aber auch Interviewanfragen und habe viele andere Termine. Heute Nachmittag z. B. treffe ich mich mit der Malerinnung, um gemeinsam mit ihnen einen Strategieplan zu entwerfen. Da sie ihre Nöte mit dem Nachwuchs haben, erzählte ich ihnen von unserem erfolgreichen Strategieplan für unsere Universität in Sant' Anselmo, durch den wir es schafften, dass unsere Studierendenzahl wieder anstieg. Ich mache also weiter, nur dass ich jetzt eine andere Sache mache. Aber nach 16 Jahren als Abtprimas ist es auch gut. Dann ist es Zeit, Platz zu machen für jemand Neues, der frischen Wind hereinbringt.

→

Julia Pater: Sie kritisieren in Ihren Büchern oft die deutsche Lebensführung mit der Eigenart, sich immer absichern zu wollen. Was raten Sie? Was können wir uns Ihrer Meinung nach z. B. von anderen Ländern abschauen?

Notker Wolf: Ja, das ist wirklich so. Wir meinen immer, dass wir alles absichern und allem vorbeugen können. Dem ist aber nicht so. Mein Rat an Deutschland ist, das Leben ein wenig gelassener zu nehmen. Wenn wir alles absichern, dann können wir irgendwann nicht mehr atmen. Kinder müssen auch einmal über die Stränge schlagen können. Oder auch in puncto Technik. Ich sehe die Technikfreundlichkeit in Deutschland als sehr gut an. Aber die Technikgläubigkeit, die finde ich negativ. Wir können und müssen nicht alles neu erfinden. Das automatisierte Fahren ist eine schöne Sache. Aber ich für meinen Teil möchte doch gern noch selbst fahren.

Das zweite große Problem in Deutschland ist die Bevormundung anderer – immer wieder im ganzen Verhalten. Da muss jemandem gezeigt werden, wenn er etwas falsch gemacht hat und der moralische Zeigefinger gehoben wird. Und die Bevölkerung sucht immer wieder nach Vater Staat und schreit nach Gesetzen. Wenn etwas danebengeht, wird sofort gesagt, es gab keine Warnung und so weiter. Dann muss ich halt selbst ein bisschen aufpassen. Wir müssen auch anderen mal wieder mehr Vernunft zutrauen und davon ausgehen, dass sie es schon gut machen, auch wenn es nicht auf die eigene Art gemacht wird. Wenn alles bis ins Letzte gegängelt wird, geht auch wahnsinnig viel daneben. Andere Länder sind da weiter und gelassener.

Wir könnten uns gut etwas von der italienischen Freude am Leben und der Gelassenheit abgucken, auch bei der Streikkultur. Bei der Art des Streikens ist es bei uns in Deutschland auch wieder so, dass gezeigt wird, wie abhängig alle sind. Die Italiener streiken auch. Aber dann streiken die Busfahrer von 9 bis 16 Uhr, wenn der Großteil der Leute auf der Arbeit ist. Diese humane Art, die täte uns auch gut.

Es gibt in Deutschland auch eine Regulierungswut, beispielsweise bei den Flüchtlingen. Da fliehen Menschen aus ganz anderen Kulturen in unser Land und alle meinen, dass sofort alles funktionieren muss. Aber so ist es nicht. Das braucht Zeit.

Julia Pater: Sie schulen auch Manager. Was beinhalten diese Schulungen?

Notker Wolf: Von Schulungen kann man da nicht sprechen, es sind eher Vorträge beispielsweise auf Versammlungen. Dabei geht es oft um Führungsstil, um Werte oder Veränderungen. Meine Vorträge mache ich immer ganz frisch. Einmal habe ich beispielsweise eine Rede auf einer Unternehmens-Versammlung gehalten, bei der nur ältere Leute waren. Ich habe in die Runde geschaut und gesagt: „Ihr sitzt hier und entscheidet über die Zukunft und die jungen Leute, die es betrifft, die haben kein Mitspracherecht.“

Julia Pater: Und wie war die Reaktion darauf?

Notker Wolf: Das weiß ich leider nicht, denn ich musste direkt im Anschluss weiter. Aber ich habe die Überraschung und das sich Ertapptfühlen in den Augen gesehen (lacht). Aber schon Benedikt meinte, man solle den jungen Leuten und ihren Ideen Platz einräumen und ihnen Gehör schenken.

Julia Pater: Wenn Sie Ihre Reden frisch entwerfen, steht der Inhalt für die Jahreshauptversammlung des **bft** sicher noch nicht fest und wird sich an den aktuellen gesellschaftlichen Themen orientieren?

Mit der Band „Feedback“ rockt Notker Wolf regelmäßig auf der Bühne ab.



„Schluss mit der Angst – Deutschland schafft sich nicht ab!“ ist der Titel des neuen, im März erschienenen Buchs von Abt Notker Wolf.

Infos und Termine zur Notker Wolfs Rockband „Feedback“ gibt es unter

www.feedback-rock.de

Notker Wolf: Ganz genau, das gefällt mir. Ich kann das jetzt noch gar nicht sagen und finde auch diese Eventmanager immer am allerschlimmsten, die schon heute wissen wollen, was ich bei einer Veranstaltung Ende 2018 an Räumen und Werkzeugen benötige. Aber das ist auch deutsch – alles bis ins Letzte genau im Voraus wissen zu wollen. Ich schreibe auch keine Reden, sondern notiere mir nur ein paar Punkte und spreche dann frei. Für mich ist eine Rede immer ein imaginärer Dialog mit dem Publikum.

Julia Pater: Was verbinden Sie mit Tankstellen?

Notker Wolf: Die sind dringend notwendig, um voranzukommen.

Julia Pater: Und wo haben Sie zuletzt getankt?

Notker Wolf: Hier bei unserer eigenen Tankstelle in Sankt Ottilien. Aber ansonsten bin ich nicht der Handy-Mensch, der schaut, wo es gerade am günstigsten ist. Wenn der Tank leer ist, dann tanke ich halt.

Julia Pater: Spielen Sie noch in Ihrer Rockband und machen Auftritte?

Notker Wolf: Aber selbstverständlich! Ich trete auch noch auf. Mein Highlight in der Rockmusik war übrigens mein Auftritt zusammen mit Deep Purple, bei dem wir „Smoke on the water“ gespielt haben. Das kann man sich sogar bei YouTube ansehen.

› eft / Julia Pater

Bargeldloser Zahlungsverkehr in Tankstellen

WICHTIGE TIPPS UND INFORMATIONEN

Girocard kontaktlos



NFC, die Kontaktlos-Technik, wird seit Jahren propagiert. Aber der richtige Durchbruch fand zumindest in Deutschland noch nicht statt, zum Teil auch, weil es zu wenig Karten mit NFC-Technik gab. Gewiss ist aber auch, dass jener Verbraucher, der die Kontaktlos-Technik auf seiner Karte hat und dies weiß, die NFC-Technik weitestgehend einsetzt. Der Informationsbedarf der Karteninhaber, aber auch des Personals, ist hierbei wie immer sehr wichtig.

Nun gehen die deutschen Banken hin, allen voran die Sparkassen und Volksbanken, und heben mit großem Engagement und Nachdruck auch die girocard auf die „Kontaktlos-Plattform“. So wurde die Region um Kassel im April 2016 als offizielle girocard-City mit NFC auserkoren. Zudem gaben die deutschen Sparkassen und Volksbanken in 2016 gemeinsam 14 Mio. Karten mit girocard-NFC-Technik heraus, bis Ende 2018 sind 75 Mio. girocard-Kontaktloskarten geplant. Mit girocard kontaktlos kann bis 25 Euro ohne PIN gezahlt werden, mehr als 25 Euro weiterhin

kontaktlos, dann aber mit PIN. In beiden Fällen erhält der Händler eine Zahlungsgarantie. Durch das berührungslose Verfahren ist der Verschleiß im Terminal minimal, Ausfälle und Wartungskosten verringern sich signifikant. Das Verfahren ist aufgrund der Verschlüsselungstechnik genauso sicher wie kontaktbehaftete Transaktionen. Dementsprechend ist girocard kontaktlos für die Tankstellenbranche als schnelle und terminalschonende Technologie sehr interessant.

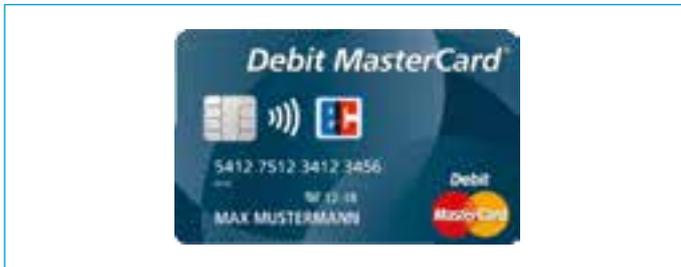
ec-Logo

Die Markenrechte an dem uns allen bekannten ec-Logo gehören Mastercard. Aus diesem Grund bewerben die deutschen Banken ihr Debitkartensystem bereits seit 2008 mit einem eigenen Namen und Logo: girocard

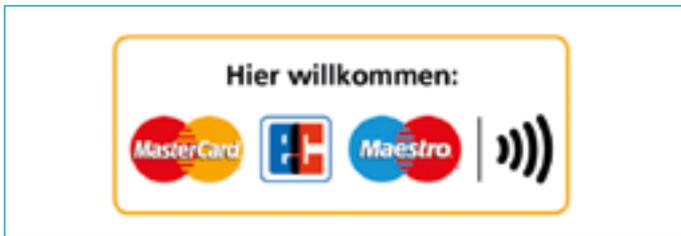


Trotz Werbekampagnen halten sich im Volksmund immer noch die Begriffe „ec-Karte“ sowie „ec-Zahlung“ und das ec-Logo prangt im Einzelhandel aber auch bei etlichen Tankstellen auf Preismaschinen, Tankstelleneingangstüren, Zapfsäulen und Tankautomaten.

Mastercard platziert eine neue Debitkarte im Markt mit dem Namen „Debit MasterCard“. Dem Verbraucher ist das ec-Logo noch so bekannt, dass dieser bei einer Nutzung der „Debit MasterCard“ (mit ec-Logo) von einer „girocard-Zahlung“ ausgeht. Hier sollten **bft**-Mitglieder den Markt beobachten und auch die Kostenstruktur der neuen Karte „Debit MasterCard“ in der Kalkulation berücksichtigen.



Der Markeninhaber Mastercard bittet zukünftig, dass das ec-Logo nur in Verbindung mit Mastercard und Maestro verwendet wird, so der aktuelle Stand:



Mastercard wird einer Markteinschätzung nach alle Händler bitten, die Piktogramme entsprechend den Kartenakzeptanzen anzupassen.

TA 7.1

Die deutsche Kreditwirtschaft (DK) führt bis Ende 2017 unter dem Kürzel TA 7.1 Terminalerneuerungen ein. Die DK hat diese Neuerungen in einem technischen Anhang (TA) in der Version 7.1 veröffentlicht. Der inhaltliche Umfang der Änderungen ist verglichen mit früheren Spezifikationsänderungen, wie z. B. mit der TA 7.0 Migration inklusive SEPA und EMV, deutlich geringer. Die größte Änderungsanforderung ist die Einführung der chipbasierten Notfallverarbeitung bei Kartenzahlungen, die wichtig ist, aber auch nur im Notfall greift. Im Regelfall werden die Akzeptanzstellen von den Netzbetreibern, den Kassen- und Tankautomaten-Herstellern über die technischen Neuerungen und die notwendigen Terminal-Updates informiert. Bei einigen Terminaltypen laufen Ende 2017 allgemein und netzbetreiberübergreifend die Zulassungen ab. Diese müssen erneuert werden.

MIF-Anwendungsauswahl

Für das im letzten Jahr stark diskutierte Thema der MIF-Anwendungsauswahl wurde für den Einzelhandel und insbesondere auch für die Tankstellenbranche die favorisierte Lösung der „Front-Up-Selection“ bestätigt. Somit kommt nicht jeder Kartenkunde beim Zahlvorgang zwangsläufig in die Anwendungsauswahl, in der er z. B. zwischen girocard- oder Maestrozahlung selektieren muss. Dies hätte den Zahlvorgang massiv verlangsamt. Mit der „Front-Up-Selection“ muss der interessierte Kunde bei Bedarf die Anwendungsauswahl über eine Terminaltaste aktivieren und kann dann nach dem Einstecken der Karte zwischen den Zahlartanwendungen, also z. B. zwischen girocard- oder Maestrozahlung auswählen.

WEAT / Uwe Dziuk

Anzeige




Individuelle Gestaltung Ihrer Tankstelle


 Reinhardt


 Licht + Werbetechnik
 Hermann Brück


 Werbetechnik
 Theo Bungert

Alles. Bleibt. Besser. Ihr Partner für Tankstellenwerbung hat sich verstärkt:
 Neon Reinhardt heißt jetzt Licht + Werbetechnik Hermann Brück. www.lw-brueck.de

FIRMENGRUPPE  HERMANN BRÜCK



Bundestagswahl 2017: Was kommt auf die Branche zu?

Die Bundestagswahl im September dieses Jahres rückt näher. Grund für den MEW, sich die Wahlprogramme von CDU, SPD, BÜNDNIS 90 / Die Grünen und FDP etwas genauer anzuschauen. Dabei interessieren uns besonders die Themen Energie und Mobilität.

Der Klimaschutz spielt in allen vier Wahlprogrammen eine große Rolle. Die Pläne zur Umsetzung des CO₂-Einsparziels unterscheiden sich jedoch erheblich. CDU / CSU und SPD wollen ihren bisherigen Weg in der Klimapolitik mit dem Klimaschutzplan 2050 und dem Ausbau der erneuerbaren Energien grundsätzlich fortführen. Dabei sollen die unterschiedlichen Sektoren künftig stärker verzahnt werden. Während die Union dabei eher auf „marktwirtschaftliche Instrumente“ setzt, fordert die SPD ein verbindliches Klimaschutzgesetz für Sektorenziele und will Steuern stärker an ihrer Klimawirkung ausrichten. BÜNDNIS 90 / Die Grünen wollen die Klimaschutzbemühungen Deutschlands noch deutlich stärker forcieren. Sie fordern als Instrument etwa einen Mindestpreis für Klimaverschmutzung. Die FDP sieht hingegen den Ausbau der erneuerbaren Energien in seiner jetzigen Form sowie den Klimaschutzplan 2050 kritisch. Sie fordert Akzeptanz für neue klimafreundliche Technologien und somit Vielfalt im Energiemix, in dem auch konventionelle Energieträger weiterhin eine Rolle spielen können. Namentlich nennen sie die Sektorenkopplung sowie die „Power-to-X“-Technologie. Grundvoraussetzung dafür ist jedoch ein „technologieneutraler Wettbewerb unter marktwirtschaftlichen Bedingungen“. Als zentrales Steuerungselement für eine CO₂-Reduktion sieht die FDP allein den europäischen und „schnellstmöglich“ den weltweiten Emissionshandel.

Auch im Bereich Mobilität orientieren sich CDU / CSU und SPD am Klimaschutzplan 2050, der bis 2050 eine schadstofffreie Mobilität vorsieht. Auf dem Weg dorthin betonen CDU / CSU sowie SPD den



Dr. Steffen Dagger

Der Dachverband MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e. V. ist die starke Stimme der unabhängigen Mineralöl- und Energiewirtschaft in Deutschland. Wir stehen für Vielfalt und fairen Wettbewerb im Mineralöl- und Energiemarkt. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsverbänden **bft**, AFM+E, UTV und FPE repräsentieren wir in Deutschland unter anderem rund 2500 freie Tankstellen, 70 Prozent der überirdischen Kraftstoff-Tanklagerkapazität, 34 Prozent der Importe von Diesel und Heizöl sowie rund 20000 Arbeitnehmer. In Berlin vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder gegenüber der Politik und begleiten aktiv aktuelle politische Entwicklungen und Gesetzgebungsvorhaben.

weiteren Ausbau der Elektromobilität. Die Union fordert im Rahmen einer „Antriebswende“ die „Förderung des Markthochlaufs alternativer Kraftstoffe und Antriebe wie der Elektromobilität und der Brennstoffzelle“. Vorerst seien moderne Dieselfahrzeuge eine wichtige Option. Zudem lehnen CDU / CSU generelle Fahrverbote für bestimmte Fahrzeugtypen ab. Für die SPD sollen neben Brennstoffzellenantrieben auch „andere emissionsarme Antriebstechnologien“ weiter erforscht werden. BÜNDNIS 90 / Die Grünen wollen das „Zeitalter des fossilen Verbrennungsmotors beenden“. Ab 2030 sollen nur noch „abgasfreie Autos vom Band rollen“. Der Ausbau der Elektromobilität soll weiter angekurbelt werden, emissionsarme Alternativen zur Elektromobilität werden nicht genannt. Die FDP sieht in der zwangsweisen Einführung von Elektroautos durch ein Verbot von Verbrennungsmotoren die falsche Klimaschutzstrategie und fordert auch im Verkehrsbereich mehr Marktwirtschaft.

Unabhängig davon, wie die Wahl am 24. September ausgehen wird, steht die mittelständische Mineralölwirtschaft in der Energie- und Verkehrspolitik weiterhin vor großen Herausforderungen. Uns ist wichtig, dass die Politik die existierenden emissionsfreien Alternativen zur Elektromobilität erkennt und ihnen Chancen einräumt. Wir machen deutlich, dass dazu auch CO2-neutrale flüssige Kraftstoffe aus erneuerbarem Strom (Power to Liquids – PtL) gehören, die langfristig in bestehenden Verbrennungsmotoren klimaneutral eingesetzt werden können.

➤ MEW / Dr. Steffen Dagger

Anzeige

HUTH. Die ganze Welt der Tankstelle!



HUTH Elektronik Systeme GmbH • Echternacher Str. 10 • 53842 Troisdorf-Spich
 Telefon +49 (0)2241 48 63 0 • Fax +49 (0)2241 48 63 810 • E-Mail: info@huth.org • www.huth-elektronik.de

Mündiger Verbraucher – greift das Leitbild noch?

Diese Frage lässt sich mit einem leidenschaftlichen „Ja“ beantworten. Wenn wir nicht bereit sind, den mündigen Verbraucher ins Zentrum unseres Handelns zu stellen, dann stellen wir auch den mündigen Bürger in Frage. Das hätte fatale Auswirkungen für unsere Demokratie. Politik muss den Bürger als mündig akzeptieren, wenn sie ernst genommen werden will. Nur dann kann es ein Gleichgewicht geben zwischen Wahlen, Dialog auf Augenhöhe und politischen Entscheidungen, die von den Bürgern angenommen werden.

Mündiger Verbraucher = mündiger Bürger

Darum muss der mündige Verbraucher genau wie der mündige Bürger auch weiterhin das Leitbild sein, an dem wir uns orientieren. An diesem Leitbild muss sich die Verbraucherpolitik messen lassen. Mit welchen Maßnahmen kann es gelingen, den Verbrauchern dabei zu helfen, bessere Entscheidungen zu treffen? Dabei ist wichtig, dass „besser“ keine politische Kategorie sein kann. Was am Ende besser ist, muss jeder Verbraucher für sich selber entscheiden. Das wird besonders deutlich, wenn es um Themen wie Ernährung, Alkohol, das Rauchen oder Glücksspiel geht.

Politische Bevormundung

Genuss oder Sucht sind zwei Seiten einer Medaille. Verbraucherschutz droht hier schnell in Bevormundung umzuschlagen. Dann droht eine Vergiftung des politischen Klimas. Bündnis 90 / Die Grünen sind hier ein gutes Beispiel. Die Partei wird das Etikett – oder wie es neudeutsch heißt Frame / Narrativ – der Verbotspartei nicht mehr los. Das ist dankbar für die politischen Gegner, finden sich doch immer wieder Gelegenheiten, das Etikett Verbotspartei mit neuen Inhalten und Statements grüner Politiker aufzuladen.



Matthias Bannas

Im Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) vertreten 20 Branchenverbände aus dem Dienstleistungssektor gemeinsam ihre Interessen gegenüber der Politik – von der Altenpflege über Autovermieter, Tankstellen bis zur Zeitarbeit. Die Vielfalt macht den Verband stark. Der BDWi ist Dienstleister für seine Mitglieder. Er organisiert Gespräche mit politischen Entscheidern, Veranstaltungen und bundesweite Aktionen wie zum Beispiel „Praxis für Politik“. Er bündelt die Positionen seiner Mitglieder und unterstützt sie bei ihren ureigenen Anliegen.

Mehr Infos: www.bdwi-online.de

Transparenz

Die Verbraucher haben es heutzutage nicht leicht. Waren- und Dienstleistungsangebote, die auf den ersten Blick transparent und ohne Haken und Ösen daherkommen, sind womöglich keinesfalls vorteilhaft. Die Welt ist kompliziert. Darum brauchen wir ein Zurück zum Leitbild des mündigen Verbrauchers. Dafür ist es nicht hilfreich, dass Verbrauchern komplizierte Entscheidungen abgenommen werden, zum Beispiel durch einen Staatsfonds bei der zusätzlichen Altersvorsorge.

Internetplattformen

Wer genauer hinschaut, stellt fest, dass viele Internetplattformen nur deshalb so erfolgreich sind, weil sie Verbraucherschutz- und Arbeitsrechtsstandards ignorieren. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn ein Vergleichsportale für Versicherungen erst darauf hinweist, dass es eigentlich selber Versicherungen anbietet, wenn es verklagt wird.

Video zum Thema

Zu diesem Thema finden Sie auch ein aktuelles Video auf dem YouTube-Kanal des BDWi. BDWi-Präsident Michael H. Heinz diskutiert mit Mechthild Heil MdB, der Verbraucherschutzbeauftragten der CDU / CSU-Bundestagsfraktion.

Zum Kanal:
www.youtube.com/ForumBDWi

 BDWi / Matthias Bannas

Anzeige



Tank & Rast – die Nr. 1 an deutschen Autobahnen.

Kundenwünsche werden immer individueller. Auch, wenn es um die Pause geht. Oberstes Ziel von Tank & Rast ist es daher, jedem Gast mit bestem Service und attraktiven Angeboten seine Wünsche zu erfüllen und die Pause so angenehm wie möglich zu gestalten. Und das in ganz Deutschland: Unsere rund 740 Tankstellen, Raststätten und Shops stehen den Autobahn-Reisenden sieben Tage die Woche rund um die Uhr zur Verfügung.

Herzlich willkommen zu bestem Service.

Lassen Sie es sich bei uns gut gehen. Ob Sie etwas essen, einkaufen, Ihr Baby wickeln oder eine saubere und hygienische SANIFAIR Toilette nutzen wollen, wir sind gerne für Sie da. Erholen Sie sich bei uns für eine sichere Weiterfahrt.

Wir freuen uns auf Sie!

Unsere starken Marken.



Ihr Vorteil – eft-Empfehlungslieferanten für Ihre Station

Seit über 40 Jahren bündelt die Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen (eft) Know-how und Tankstellen-Kompetenz zum Nutzen und wirtschaftlichen Erfolg des Tankstellen-Mittelstandes. Durch den bundesweit stark aufgestellten Tankstellenverbund und die Gemeinschaft der freien Tankstellen werden bei der Industrie und bei Zulieferfirmen attraktive Leistungen und Konditionen für Pächter und Betreiber von Stationen erzielt.

Übersicht aller eft-Partner und Empfehlungslieferanten gibt es hier: www.eft-service.de/partner

Heute im Portrait eft-Partner aus den Bereichen:

	<p>EDEKA Food Service ist die neue Marke der EDEKA C+C großmarkt GmbH. Der Convenience-Shop Lieferant blickt auf eine mehr als 50-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Der Zustellservice beliefert über 23.000 Kunden schnell und zuverlässig aus mehr als 20 Standorten – bundesweit oder innerhalb der Region. 5.000 Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Kunden nahezu alles bekommen, was ein Profi aus Hotellerie und Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung oder eben Handel, Shop & Convenience benötigt. Qualität, die ankommt.</p>	<p>GESCHENKARTIKEL, SPIELZEUG</p>	<p>GETRÄNKE*</p>
	<p>Lekkerland hat sich zum Ziel gesetzt, der bevorzugte 360-Grad-Konzeptanbieter für alle Kanäle der unterwegsversorgung und alle Aspekte des Convenience-Geschäfts zu sein. Das Unternehmen beschäftigt deutschlandweit rund 2.700 Mitarbeiter und betreut etwa 55.000 Verkaufspunkte. Zu den Kunden zählen Tankstellen, Kioske, Convenience-Stores, Bäckereien und Quick Service Restaurants. Im Geschäftsjahr 2016 betrug der Umsatz 7,7 Milliarden Euro.</p>	<p>GESCHENKARTIKEL, SPIELZEUG</p>	<p>GETRÄNKE*</p>
	<p>Die MCS (Marketing und Convenience-Shop System GmbH), ein Verbund mittelständischer Lebensmittelgroßhandlungen, beliefert rund 14.000 Kunden wie Tankstellen, Kioske, Bäckereien oder Lebensmittelgeschäfte mit einem kompletten Sortiment. Die Partner des Netzwerkes sind Bartels-Langness (Neumünster), Naschwelt (Geeste), Cames (Neuss), Brülle & Schmeltzer (Lippstadt), Utz (Ochsenhausen), LHG (Eibelsstadt) und dem Handelshaus Rau (Pfarrkirchen).</p>	<p>GESCHENKARTIKEL, SPIELZEUG</p>	<p>GETRÄNKE*</p>

*GETRÄNKE:

Weinerzeugnisse, Spirituosen, Biererzeugnisse, Mixgetränke, Erfrischung (alkoholfrei), Milch, Kaffee, Tee

 <p>Tollkühn Shoppartner GmbH www.tollkuehn.de</p>	<p>Tollkühn ist seit über 25 Jahren ein Non-Food Vollsortiment- und Leistungslieferant für alle Tankstellen vieler verschiedener Mineralölgesellschaften. Geführt werden unter anderem die Eigenmarke AllRide sowie Produkte von Sonax, Wunderbaum, Michelin, Philips und weiteren namhaften Herstellern. Die Kundenbetreuung erfolgt durch 25 Mitarbeiter im Außendienst und 12 Mitarbeiter im Telefonservice.</p>	<p>GESCHENKARTIKEL, SPIELZEUG</p>	
 <p>POWERLOOK GmbH & Co. KG www.powerlook.com</p>	<p>POWERLOOK PERFORMANCE DRINKS POWERLOOK DRIVE ist ein neuartiger Coffein Drink. Der VITALKICK PER KNOPFD RUCK ist entwickelt für Konzentration und Sehkraft und hilft bei Müdigkeit und Erschöpfung. Die Innovation des Zweikammersystems mit Koffein und Vitaminen wirkt beim Autofahren, beim Sport, im Studium und im Beruf. Neu im Sortiment: Die MACH WACH DOSE – Der Energy Drink mit einem ganz erfreulichen Geschmack. Schmeckt nach Blutorange oder Apfel.</p>		<p>GETRÄNKE*</p>
 <p>WMF Group GmbH www.wmf-coffeemachines.com www.wmf-shop.com</p>	<p>Seit über 160 Jahren stehen die Marken der WMF Group für beste Koch-, Trink- und Esskultur. Jeden Tag verwenden mehrere 100 Millionen Menschen weltweit die Produkte von WMF, Silit und Kaiser zum Zubereiten, Kochen, Essen, Trinken und Backen bei sich zu Hause. Oder sie genießen Kaffeespezialitäten und Speisen, die mit den Produkten der Marken WMF, Schaerer und Hepp in der Gastronomie oder Hotellerie zubereitet werden. Es ist die Leidenschaft unserer Mitarbeiter, Menschen zusammenzubringen, sei es daheim, unterwegs oder im Bereich der gehobenen Gastronomie, um ihnen kostbare und köstliche gemeinsame Momente zu bescheren. Und das mit Produkten, die durch ihr ausgezeichnetes Design, perfekte Funktionalität und beste Qualität Freude auf ein kulinarisches Erlebnis machen.</p>		<p>GETRÄNKE*</p>

Eine Übersicht aller eft-Partner und Empfehlungslieferanten sowie aller Produkte und Dienstleistungen gibt es unter: www.eft-service.de/partner

Rainer Scharr, Vorsitzender des DVFG



Steuervorteil für Autogas verlängert

DEUTSCHER VERBAND FLÜSSIGGAS BEGRÜSST ÄNDERUNG DES ENERGIESTEUGESETZES

Der Deutsche Verband Flüssiggas e. V. (DVFG) begrüßt die Entscheidung des Deutschen Bundestages, den Steuervorteil für Autogas bis einschließlich 2022 zu verlängern. Die Änderung des Energiesteuergesetzes erkennt die Umweltvorteile von Autogas sowie die breite Akzeptanz bei Verbrauchern an und schafft klare Verhältnisse.

„Mit dem Beschluss, die steuerliche Begünstigung für Autogas über 2018 hinaus um vier weitere Jahre zu verlängern, würdigt der Deutsche Bundestag den Beitrag von Autogas zu Treibhausgasminderung und Luftreinhaltung. Die Abgeordneten honorieren damit außerdem die bewusste Entscheidung von rund 450 000 Autogas-Fahrern für den emissionsarmen Kraftstoff“, kommentierte der Vorsitzende des DVFG Rainer Scharr die Verabschiedung des Gesetzes. Er zeigte sich überzeugt, dass Autogas auch in Zukunft auf eine positive Resonanz der Verbraucher treffen

werde: So sei Autogas selbst nach dem vollständigen Verlust des Steuervorteils ab 2023 deutlich preiswerter als Benzin. Zudem müssten Autogas-Nutzer anders als Diesel-Fahrer keine Fahrverbote fürchten. „Mit diesen Vorteilen bleibt Autogas auf Dauer der Alternativkraftstoff Nr.1“, fasste Scharr zusammen.

Die bis Ende 2022 befristete steuerliche Begünstigung von Autogas wird ab 2019 schrittweise abgebaut. Von 2019 bis 2022 erhöht sich dadurch die steuerliche Belastung je Liter Autogas pro Jahr um etwa drei Cent. Ab 2023 verlangt der Fiskus 14,7 Cent mehr pro Liter als heute.

➤ Deutscher Verband Flüssiggas e. V.

Anzeige

bft Qualität die überzeugt **K** **KUTTENKEULER** LUBRICANTS

FORMULA 10W-40 FORMULA 5W-40 FORMULA 5W-30

Premium-Motorenöle der Extraklasse

MADE IN GERMANY

www.kuttenkeuler.de

Kuttenkeuler Mineralölhandels- und Tankstellenbetriebs GmbH Dieselstraße 10 D - 50996 Köln Telefon +49 (0) 2236 96203-0 Telefax +49 (0) 2236 96203-27 vertrieb.schmierstoffe@kuttenkeuler.com vertrieb.treibstoffe@kuttenkeuler.com

Wer ist eigentlich ...?



bft-Portraits: In jeder Ausgabe der bft-Nachrichten stellen wir Ihnen langjährige Mitglieder des Verbandes vor. Dieses Mal im Interview: Ralf Splinter, Betreiber des bft Diesel Tankpunkt in Lübbenau und seit 2008 Mitglied im bft.



Ralf Splinter

Alter	76 Jahre
Geburtsort	Schlochau/Pommern
Wohnort	Lübbenau/Spreewald
Familie	verheiratet, ein Sohn
Ausbildung	Lehre zum Starkstromelektriker, Studium Elektrotechnik
Beruf	Diplom-Ingenieur
bft-Mitglied seit	2008
Betreiber von 1 Tankstelle	bft Diesel Tankpunkt in Lübbenau/ Spreewald, Automatentankstelle für Diesel und AdBlue

Hobbies:

Reisen, Camping, Schwimmen, Lesen, Politik

Das beeindruckt ihn:

Die technische Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten seit Ende des Zweiten Weltkrieges zum Vorteil der Menschen.

Das zeichnet ihn aus:

Kontaktfähigkeit, Entwicklung und Umsetzung von Ideen, Hartnäckigkeit, Diskussionsfreude, Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein, Liebe zur Wahrheit und Gerechtigkeit

Das fasziniert ihn an der Mineralöl- und Energiebranche:

Freie mittelständische Unternehmer können partnerschaftlich mit Weltkonzernen regionale Märkte mit Kraftstoffen bedienen. Leider werden die Gewinne vom Bohrloch bis zur Tankstelle immer geringer nach dem Motto: „Den Letzten beißen die Hunde!“

Spannend wird die Entwicklung der E-Mobilität in den nächsten Jahren. Ein Paradigmenwechsel der Mobilität bahnt sich in diesem Jahrhundert an.

Neu im bft

Die starke Gemeinschaft des Bundesverbandes Freier Tankstellen (**bft**) ist im ständigen Wandel. Neue Mitglieder kommen hinzu, andere stellen den Tankstellenbetrieb, und damit auch ihre Mitgliedschaft, ein. An dieser Stelle begrüßen wir die neuesten Mitglieder herzlich im **bft** und stellen sie in einem kurzen Portrait vor:

Die Station ST2 der SI-Automobil-Service-Center GmbH gewann in 2012 bereits den Preis „Tankstelle des Jahres“.



Bei einem Besuch in der Station hieß ebt-Vertriebsleiter Harald Wilhelm (r.) Julian Behrendt und Mutter Anette Behrendt im **bft** willkommen.

Name der Station: Tank- und Waschkpunkt
 Adresse: Winterborner Straße 7, 51588 Nümbrecht
 Stationsbetreiberin: Anette Behrendt
 Eröffnet seit: 2014

Eckdaten der Tankstelle:
 Tankstelle mit vier Doppel-Zapfsäulen, 1x LPG Säule, 13 Mitarbeitern,
 80 qm Shop, Waschstraße mit Vorwäsche, vier SB-Boxen

Besonderheiten:

Tanken zum gleichbleibend fairen Preis – Einkaufen, Aufschlagen, Verkaufen! Genau wie bei allen anderen Waren gibt es den eingekauften Kraftstoff zu einem gleichbleibenden VK-Preis, solange bis wir neuen Kraftstoff einkaufen und den alten abverkauft haben. Dadurch vermeiden wir Spitzen, zu denen unsere Kunden Wartezeiten in Kauf nehmen müssen und haben mehr Zeit für sie!

Ich bin bft-Mitglied, weil:

wir uns auf den Erfahrungsaustausch mit Kollegen freuen und der **bft** seinen Mitgliedern viele Vorteile bringen kann.

Ich schätze die Arbeit des bft, weil:

dort im Idealfall die Herausforderungen und Erfahrungen, die jede freie Tankstelle machen darf, zusammenlaufen und Lösungen bereitgestellt werden.

Meine Erwartungen an den bft:

Ein großes Netzwerk, die Bereitschaft sich auszutauschen und einen Verband, der sich für die Interessen freier Tankstellen stark macht.

Name der Station: ST 2
 Adresse: Indersdorfer Straße 68, 85256 Vierkirchen
 Stationsbetreiberin: SI-Automobil-Service-Center GmbH
 Eröffnet seit: 11.11.2011

Eckdaten der Tankstelle:
 Portalanlage von WashTec (ca. 800 Wäschen im Monat), zwei Zapfsäulen mit 16 Zapfpunkten, Shop-Größe inkl. Bistro 200 qm, 16 Mitarbeiter, Tankstelle des Jahres 2012

Ich bin bft-Mitglied, weil:

Nur in der Gruppe kann etwas bewegt werden.

Ich schätze die Arbeit des bft, weil:

Wird sich in Zukunft herausstellen.

Meine Erwartungen an den bft:

Innovationen



Dieter Gripp
verstorben

Im Alter von 81 Jahren ist nach schwerer Krankheit der langjährige Geschäftsführer und Herausgeber des „europe oil telegram“ (eot) Dieter W. Gripp verstorben. Gripp leitete das eot rund 55 Jahre lang erfolgreich. Er war ein hochgeschätzter und angesehener Gesprächspartner und ein immer fairer, stets gut informierter Berichterstatter für alle Themen aus der Mineralölbranche.

Der bft hat ihn immer als Freund des Mineralölmittelstandes empfunden. Viele Mitglieder des Verbandes haben gerne das Gespräch mit Dieter W. Gripp gesucht und so auch für einen umfassenden Informationsaustausch gesorgt.

Eine schwere Krankheit hinderte ihn zuletzt daran, Termine wahrzunehmen. Sein Nachfolger überbrachte auf der bft-Presskonferenz zur Tankstellenstudie noch Grüße und Fragen. Dem Verband wird er fehlen. Wir werden Dieter W. Gripp ein ehrendes Andenken bewahren.



Klaus Walter
Mundorf
verstorben

Am 14. Juni 2017 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unser langjähriges bft-Mitglied Klaus Walter Mundorf im Alter von noch nicht einmal 62 Jahren.

Klaus Mundorf war seit Jahren Geschäftsführer der Firma Mundorf Mineralölhandels GmbH & Co. KG in Siegburg. Er unterstützte den Verband in all den Jahren immer loyal, aktiv und ohne großes Aufheben. Er war so oft es ging Gast und Teilnehmer der Regionaltagungen, Hauptversammlungen und vieler Tagungen im Autobahnerkreis des bft.

Solange Bonn Bundeshauptstadt war, waren die Tankstellen der Firma Mundorf oft Anlaufpunkte für Wirtschaftsdelegationen und Verbände, die sich ein Bild über den unabhängigen Mineralölhandel in Deutschland machen wollten.

Wir verlieren mit Klaus Mundorf einen geschätzten und verlässlichen Kollegen, einen klugen Ratgeber und Unterstützer vieler Aktivitäten des Verbandes. Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

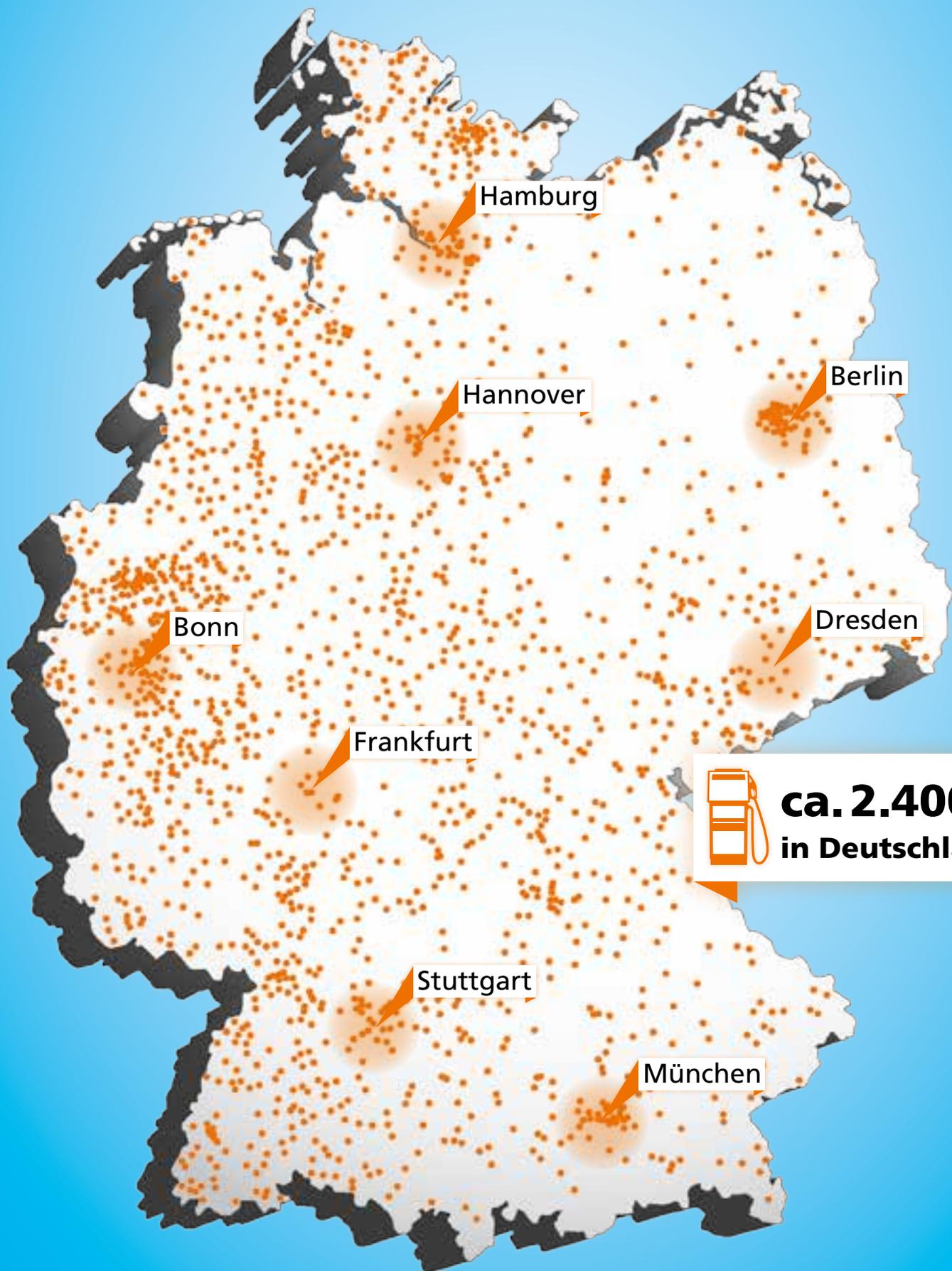


Egon Zügel
verstorben

Egon Zügel gehörte zu den Mitgliedern, die auf Regionaltagungen der Landesgruppe Mitte und den großen bft-Versammlungen, wie der Jahreshauptversammlung oder der Arbeitstagung, gerne und regelmäßig dabei waren. Er brachte sich aktiv ein und hielt regelmäßig Kontakt mit der bft-Geschäftsstelle.

Egon Zügel war seit dem 01.01.1975 Mitglied des bft. Auf der Dachattika seiner Tankstelle in Butzbach prangte noch, wiewohl ansonsten im bft-Erscheinungsbild, das alte „Freie-T“-Zeichen.

Am 5. April 2017 ist Egon Zügel im Alter 80 Jahren gestorben. Wir werden ihn auf den Versammlungen vermissen. Der Verband wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.



ca. 2.400 x
in Deutschland

eft verlängert Vertrag mit Lekkerland um fünf Jahre

- » LEKKERLAND BELIEFERT DIE BFT-MITGLIEDER MIT EINEM GROSSTEIL IHRES SORTIMENTS
- » IN DEN BEREICHEN FOODSERVICE UND SCHULUNGEN SOLL DIE KOOPERATION AUSGEBAUT WERDEN



Bernd Scheiperpeter, GF eft



Frank Feldmann, GF eft



Dr. Goran Milenković,
GF Lekkerland Deutschland

Die Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen mbH (eft) hat den Vertrag mit Lekkerland um fünf Jahre, bis Ende 2022, verlängert. Die eft ist die Service-, Dienstleistungs- und Handelsgesellschaft für den Tankstellen-Mittelstand. Gemeinsam mit dem Bundesverband Freier Tankstellen und unabhängiger deutscher Mineralölhändler e. V. (**bft**) bündelt die eft politisches und Branchen-Know-how, den Einkauf und Verkauf von Handelsware, Tankstellenausrüstungs- und Einrichtungsgegenständen.

Die Vereinbarung sieht vor, dass Lekkerland die **bft**-Mitglieder weiterhin mit einem Großteil ihres Sortiments beliefert, darunter Getränke, Süßwaren, Tabakwaren inklusive E-Zigaretten, Tiefkühlbackwaren, electronic-Value-Produkte (e-va) und Non-Food-Artikel. Der bisherige Kontrakt war bis Ende dieses Jahres befristet. Im **bft** sind aktuell 501 Mitglieder mit 2.337 Tankstellen organisiert.

Zusätzlicher Fokus auf Foodservice und Schulungen

Darüber hinaus soll die Kooperation im Bereich Foodservice deutlich ausgebaut werden. „Die Nachfrage der Endverbraucher nach Unterwegsversorgung wächst kontinuierlich. Das eröffnet Tankstellen neue und profitable Wachstumschancen, die wir jetzt gemeinsam nutzen möchten“, erläutert Dr. Goran Milenković, Geschäftsführer von Lekkerland in Deutschland.

„Das umfassende Know-how und die Erfahrung von Lekkerland bei Foodservice wird die **bft**-Mitglieder dabei unterstützen, ihre Angebote in diesem Bereich kontinuierlich weiterzuentwickeln, beispielsweise mit Blick auf Platzierung, Zubereitung und ganzheitliche Lösungen“, erklärt Frank Feldmann, Geschäftsführer der Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen. Dr. Goran Milenković von Lekkerland ergänzt: „Die Konsumenten haben heute viel höhere Ansprüche an Auswahl und Ambiente, wenn sie sich unterwegs versorgen wollen. Daran müssen sich Tankstellen orientieren.“

Auch bei Schulungen soll die Zusammenarbeit zwischen Lekkerland und den **bft**-Tankstellen ausgeweitet werden. Dazu gehören Trainings und Weiterbildungen für Tankstellenpächter und ihre Mitarbeiter in Bereichen wie Foodservice, aber auch Shopgestaltung, Warenplatzierung und Sortimentzusammenstellung.

„Wir freuen uns, dass uns dieser wichtige Partner für weitere fünf Jahre sein Vertrauen schenkt. Die Leistungen für die **bft**-Tankstellen sind seit vielen Jahren ein Kernbestandteil unseres Geschäfts

und wir sind stolz, dass wir weiter am gemeinsamen Erfolg arbeiten werden“, kommentiert Dr. Goran Milenković die Vertragsverlängerung. „Diese lange Partnerschaft zeichnet sich durch die enge, vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit aus. Wir freuen uns auf die Fortsetzung“, ergänzt Frank Feldmann von der eft.

Lekkerland Deutschland GmbH & Co. KG

Die Lekkerland Deutschland GmbH & Co. KG ist der Partner für alle Handelsformate, die Menschen den bequemen Unterwegskonsum ermöglichen. Dazu gehören unter anderem Tankstellenshops, Kioske, Convenience-Stores, Tabakwarenfachgeschäfte, Getränkemarkte, Kaufhäuser, Lebensmittelmärkte, Bäckereien und Kantinen. Rund 55.000 Kunden vertrauen in Deutschland auf das breite Produktangebot, die flexible Logistik und die maßgeschneiderten Dienstleistungen von Lekkerland. Lekkerland liefert Tabakwaren, Food-to-go, Non-Food-Produkte, Getränke, Electronic Value und vieles mehr. Im Geschäftsjahr 2016 belief sich der Umsatz auf 7.737 Millionen Euro. Lekkerland Deutschland beschäftigt in seinen 15 Logistikzentren und der Zentrale in Frechen bei Köln 2.693 Mitarbeiter.

Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen mbH (eft)

Gegründet wurde die Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen mbH (eft) 1974 als Reaktion auf die Auswirkungen der Ölkrise mit dem Ziel, den unabhängigen und strategischen Einkauf für den Tankstellen-Mittelstand dauerhaft und unabhängig zu gewährleisten. Die eft ist die Service-, Dienstleistungs- und Handelsgesellschaft für den Tankstellen-Mittelstand. Gemeinsam mit dem Bundesverband Freier Tankstellen und unabhängiger deutscher Mineralölhändler e. V. (**bft**) bündelt sie politisches und Branchen-Know-how, den Einkauf und Verkauf von Handelsware, Tankstellenausrüstungs- und Einrichtungsgegenständen. Einen großen Bereich nimmt die Beratung und Schulung des Tankstellen-Mittelstandes von Personal über Shop-Optimierung bis hin zu Wettbewerbs- und Preis-Checks ein. Die eft ist Herausgeber zweier Fachpublikationen „TANKSTOP – Das Fachmagazin für Tankstelle und Mittelstand“ sowie der „**bft**-Nachrichten“. Als wichtigstes Branchenevent veranstaltet die eft alle zwei Jahre das größte Branchentreffen für den deutschsprachigen Raum, die Fachmesse TANKSTELLE & MITTELSTAND – Die Tankstellenmesse.



bft - akademie

Seminare - Training - Coaching für den Tankstellenmittelstand

BFT-AKADEMIE – TERMINE 2017

Die **bft**-akademie bietet ein umfangreiches Weiterbildungskonzept für Teams freier Tankstellen sowie Mitarbeiter konzerngebundener Stationen. Bringen Sie sich und Ihre Mitarbeiter regelmäßig auf den neuesten Wissensstand durch die aktuellen Seminarangebote.

Tankstellenbetreibern, -pächtern und dem Stationspersonal werden in öffentlichen oder auf Wunsch in geschlossenen, internen Seminaren wertvolle Kenntnisse rund um die Tankstelle vermittelt.

Die genauen Termine, Hinweise zu den Referenten, den Seminarorten und ausführliche Seminarbeschreibungen finden Sie unter www.bft-akademie.de (Änderungen vorbehalten).



Weitere Seminarangebote
unter www.bft-akademie.de

Ansprechpartner für die
bft-akademie:

Einkaufsgesellschaft
freier Tankstellen mbH
Telefon: 0228 910 29-0
info@bft-akademie.de

Ragnhild Holst
Telefon: 0228 910 29-77
Fax: 0228 910 29-69
info@bft-akademie.de

Personal & Recht

Seminar	Termine und Orte
Arbeitsrecht in der Tankstellenpraxis	14.09.17 München; 22.11.17 Hamburg
Damit die Kasse stimmt – Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser	30.08.17 Berlin; 31.08.17 Hamburg; 22.09.17 Nürnberg; 28.09.17 Dortmund
Erfolgreiche Mitarbeiterführung in der Praxis	28.09.17 Bochum; 26.10.17 München; 16.11.17 Hamburg
Mitarbeiter zu mehr Verkaufserfolg führen	10.10.17 Berlin; 07.11.17 Hamburg
Tankstellenmanagement – Durch Organisation zu mehr Erfolg	24.08.17 Mannheim; 07.09.17 Hamburg; 14.09.17 Berlin
Zeitmanagement & Organisation	15.09.17 Raum Mannheim; 01.12.17 Raum Berlin

Shop

Seminar	Termine und Orte
NEU: Individuelle Beratung zu Shop-Potentialen	Termin nach Absprache vor Ort
Kundenservice und Verkauf am Arbeitsplatz Tankstelle	27.09.17 Raum München; 24.10.17 Raum Erfurt; 08.11.17 Raum Hannover
Schmierstoffe kompetent verkaufen	30.11.17 Ruhrgebiet
Shoptraining für das Tankstellenteam	Termin nach Absprache vor Ort
Verkaufen mit System	29.09.17 Hamburg
Werden Sie Backshop-Profi	09.08.17 Hamburg

Betrieb & Gebäude

Seminar	Termine und Orte
Aktiver Verkauf von Wäschen	10.10.17 Raum Hamburg; 17.10.17 Raum Frankfurt; 18.10.17 Raum München
NEU: Anforderungen an die Tankstellenkasse	04.09.17 München; 09.10.17 Dortmund
NEU: Unternehmerseminar Tankstelle	05.09.17 München; 10.10.17 Dortmund

Sicherheit

Seminar	Termine und Orte
Arbeitssicherheit an der Tankstelle	30.08.17 Heidelberg, 18.09.17 Raum Stuttgart/ Mannheim, 11.10.17 NRW, 14.11.17 Berlin, 12.12.17 Bochum
Tatort Tankstelle	27.09.17 Hamburg



bft - akademie

Seminare - Training - Coaching
für den Tankstellenmittelstand

Weiterbildung
für das Tankstellen-Team
Treffpunkt
bft-akademie

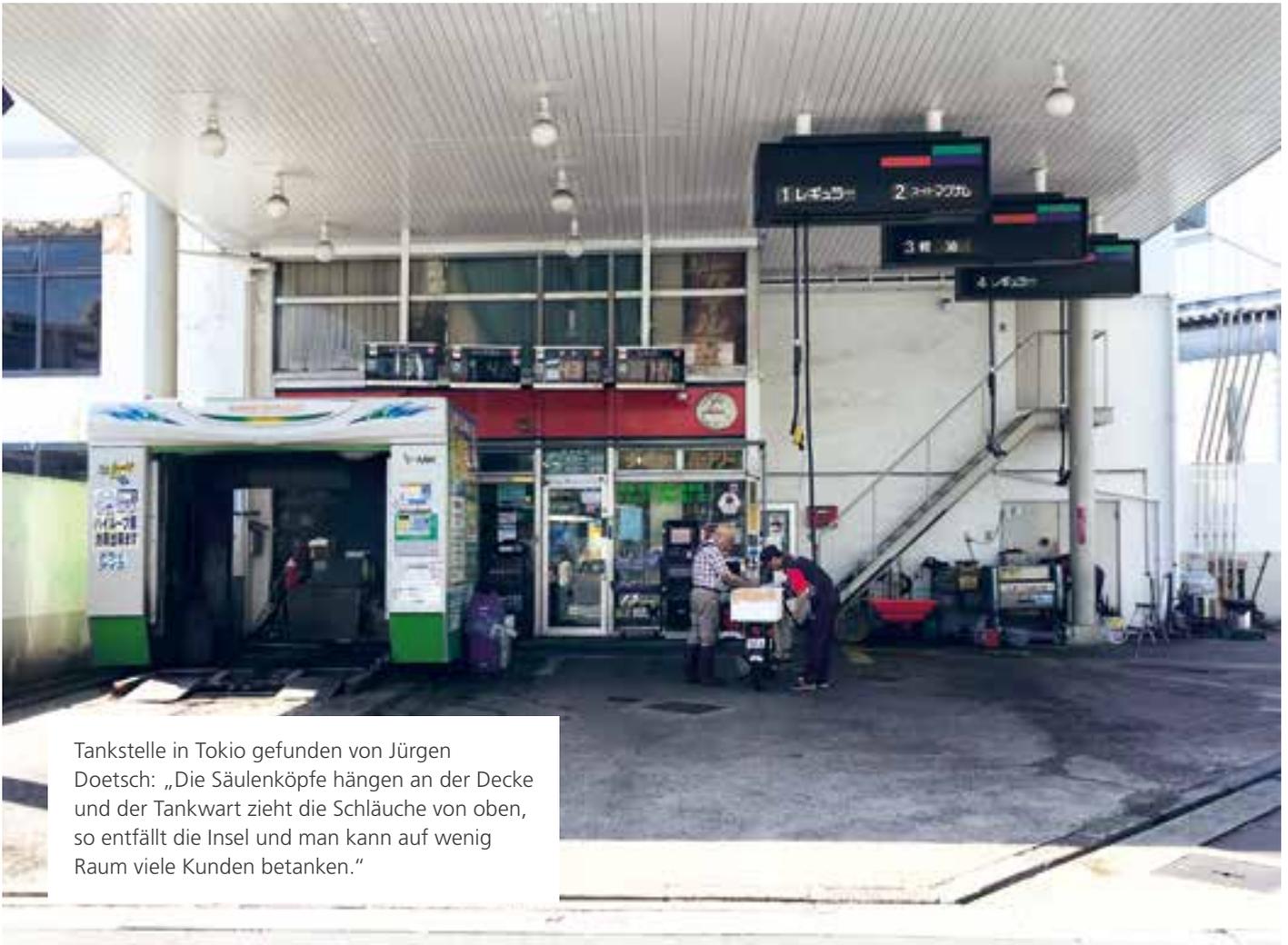
„Fortkommen durch Fortbildung“

„Tankstelle ist Praxis“

„Ein gut investierter Tag!“



www.bft-akademie.de



Tankstelle in Tokio gefunden von Jürgen Doetsch: „Die Säulenköpfe hängen an der Decke und der Tankwart zieht die Schläuche von oben, so entfällt die Insel und man kann auf wenig Raum viele Kunden betanken.“

Tankstellen weltweit

Haben auch Sie eine kuriose, ausgefallene oder besonders schöne Tankstelle entdeckt? Dann freuen wir uns, wenn Sie sie mit uns teilen. Senden Sie dazu einfach ein Bild der Station an marketing@eft-service.de und nennen Sie uns den Entstehungsort.

Ihre Kleinanzeige

Sie möchten etwas verkaufen? Dann inserieren Sie schnell und unkompliziert in den **bft**-Nachrichten in der Rubrik „Kleinanzeige“ (für **bft**-Mitglieder ist der Abdruck kostenfrei). Hierzu benötigen wir Ihre vollständigen Kontaktdaten, ein Foto sowie einen kleinen Beschreibungstext des Angebotes und natürlich

den Verkaufspreis. Die Redaktion behält sich vor, das Angebot auf Seriosität und Plausibilität zu prüfen. Ein Anrecht auf Abdruck besteht nicht.

Senden Sie Ihr Angebot an: marketing@eft-service.de

· ZU VERKAUFEN ·

Takt-Anlage Washtec SoftCare² Pro / Pro Takt

mit Softec Bürsten,
noch in Betrieb,
günstig abzugeben,
auf Wunsch auch frei Haus.
VB 10000 EUR

Kontakt:

Schmidt Mineraloele-Tankstellenbetriebe
Petra Ernst
Völlinghauser Str. 13
59609 Anröchte
Tel. 02947989815-0
Mobil: 0170 1632418
info@schmidt-mineraloele.de



Gesucht und gefunden

Sie suchen schicke Berufsbekleidung für Ihr Tankstellen-Team, einen Anbieter von LED-Leuchten oder sind Sie auf der Suche nach Süßem oder Salzigem für die Kassenzone? Dann werfen Sie einfach einen Blick in den Onlineshop der eft. Ein Klick und Sie sind mittendrin im Warensortiment der Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen: www.eft-service.de/shop



Personalwechsel bei der Benzin-Kontor AG

Die BK Benzin-Kontor AG in Herrsching hat seit dem 1. Juli 2017 einen neuen Leiter für das Tankstellen-Geschäft. Philipp Arner, 28 Jahre, wurde selbst in der BK-Tankstelle seiner Eltern groß und kennt das Tankstellen-Geschäft von Kindesbeinen an. Er absolvierte an der Universität Augsburg ein Studium der Wirtschaftsinformatik und arbeitete zuletzt bei der Firma Tokheim als Produktspezialist und Trainer für Kassensysteme. Philipp Arner tritt die Nachfolge von Volker Graul an.

Ab sofort: Neu im Shop



Blaue Dose – bft-Öle im 12er-Pack

Jetzt in blauer Dose: Handlich, praktisch und ohne großen Lagerbedarf: 16 verschiedene **bft**-Öle „Formula“ im 12 x 1-Liter-Gebinde, sortenrein verpackt bei gleich günstigem Preis* (Preise variieren je Sorte, siehe www.eft-service.de/shop/motorenoele/16).

Der handliche Karton mit dem 12 x 1-Liter-Gebinde ist zu bestellen über: www.eft-service.de/shop/motorenoele. Die Lieferung erfolgt innerhalb von 48 Stunden.

***zuzüglich Verpackung und Versand**



Lampen an! Tankstellen-Shop und Bistro ins rechte Licht gerückt

Mit der richtigen Beleuchtung setzen Sie Akzente, schaffen Atmosphäre und steigern nebenbei Ihren Shop-Umsatz. Nehmen Sie deshalb Ihre Station unter die Lupe und optimieren Sie Licht und Leuchten im Shop. Unser Komplettservice aus einer Hand hilft Ihnen dabei.

Das erLEDigen wir für Sie:

- » Licht- und Raumplanung
- » Koordination aller Gewerke
- » Elektroinstallation
- » Deckenmontage
- » Lichtschienenmontage
- » Demontage & Entsorgen der Altdecke

Weitere Infos unter:

www.eft-service.de/shop Rubrik: Beleuchtung / Lichtkonzept Shop & Bistro

Oder sprechen Sie uns direkt an:

Einkaufsgesellschaft
freier Tankstellen mbH

Frank Feldmann
Ippendorfer Allee 1d, 53127 Bonn
0228 9102931
Frank.feldmann@eft-service.de

Ab sofort: Die aktuellen eft-Aktionen

Aktionen im Onlineshop September und Oktober 2017:

- » Rabattheft 10er-Kaffeekarte
- » Rabattheft 10er-Autowäsche

www.eft-service.de/shop | Rubrik: AKTIONEN und SHOP & BISTRO / VERBRAUCHSMATERIALIEN



Praktischer Einkaufskorb für Ihren Shop

Einkaufskorb aus Kunststoff
mit Tragegriff

Aktionszeitraum: 1. Juli bis
31. August 2017

Fassungsvermögen:	20 l
Breite:	300 mm
Höhe:	225 mm
Länge:	430 mm
VE:	2 Stck.
Farbe:	orange
Preis:	5,00 EUR

Zu bestellen unter www.eft-service.de/shop, Rubrik: AKTIONEN und SHOP & BISTRO

Appetit auf frische Berufsbekleidung?

MEHR UNTER WWW.EFT-SERVICE.DE/SHOP

bft-fashion

DIE KOLLEKTION
FÜR IHR TEAM



Schnell den Verband gefragt

RAUCHERPAUSEN UND ARBEITSZEIT



„Bin ich eigentlich verpflichtet, Raucherpausen zu dulden und auch zu bezahlen?“ fragte uns ein langjähriges Mitglied auf der vergangenen Messe TANKSTELLE & MITTELSTAND in Münster. „Einer meiner Mitarbeiter braucht mindestens einmal pro Stunde eine Zigarette und macht auch noch eine Mittags- und eine Kaffeepause“, wurde weiter erklärt.

Stephan Zieger (**bft**): Die Antworten auf die Fragen nach Arbeitspausen finden sich im Arbeitszeitgesetz.

Das Arbeitszeitgesetz (ArbZG) besagt: Arbeitnehmer, die bis zu neun Stunden am Tag arbeiten, haben ein Anrecht auf täglich 30 Minuten Pause. Bei mehr als neun Stunden stehen dem Arbeitnehmer 45 Minuten Pause zu. Geregelt ist dies in § 4 des Gesetzes. Dort heißt es wörtlich:

§ 4 Ruhepausen

Die Arbeit ist durch im Voraus feststehende Ruhepausen von mindestens 30 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als sechs bis zu neun Stunden und 45 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als neun Stunden insgesamt zu unterbrechen. Die Ruhepausen nach Satz 1 können in Zeitabschnitte von jeweils mindestens 15 Minuten aufgeteilt werden. Länger als sechs Stunden hintereinander dürfen Arbeitnehmer nicht ohne Ruhepause beschäftigt werden.

Diese Regelung ist eindeutig. Kurze Pausen für „die Zigarette zwischendurch“ passen hier nicht hinein. Die Raucherpausen müssen entweder in die Ruhepausen integriert werden oder die Arbeitszeit muss unterbrochen werden. Die kürzestmögliche Pause nach Arbeitszeitgesetz beträgt allerdings mindestens 15 Minuten. Von daher sind rechtstechnisch nur zwei Raucherpausen möglich. Alles andere ist keine Arbeitspause.

Für die Unterbrechung der Arbeitszeit bedarf es aber des Einverständnisses des Arbeitgebers. In den meisten Fällen die wir kennen, finden sich pragmatische Regelungen auch zugunsten der Raucher. Das Rauchen am Arbeitsplatz selber ist mittlerweile nicht mehr erlaubt. Dies folgt aus den zahlreichen Nichtraucherschutzgesetzen und vor allem aus § 3 a Arbeitsstättenverordnung.

Zurück zum Ausgangsfall. Die Antwort ist eindeutig: In Raucherpausen ist Ausstempeln angesagt. Es handelt sich nicht um Arbeitszeit, weshalb auch kein Anspruch auf Vergütung besteht. Entsprechend ist ein Verstoß hiergegen auch arbeitsrechtlich sanktionierbar.

Ein Hinweis noch zum Schluss: Die Unfallversicherung greift bei Raucherpausen nicht. Dies hat das Sozialgericht Berlin bereits im Jahr 2013 (Az.: S 63 U 577/12) entschieden. Das Gericht bewertet das Rauchen als eine rein persönliche Angelegenheit. Diese hat keinen Bezug zur beruflichen Tätigkeit. Deswegen ist ein Unfall während der Raucherpausen (z. B. ein Treppensturz) nicht über die Unfallversicherung abgedeckt.“



Wir können Tankstelle



- » seit über 50 Jahren eine starke Gemeinschaft für den unabhängigen Tankstellen-Mittelstand
- » Interessenvertretung für über 500 Mitglieder mit rund 2.400 Stationen
- » wichtige wirtschaftliche und politische Stimme in Berlin und Brüssel
- » Information und Beratung für die Freien



www.bft.de

Grob gesagt



SPEAKERS KÖRNER Grobes von Dietmar Possart

Seit meiner frühesten Kindheit bin ich leidenschaftlicher Milchtrinker. Nicht die Milch von Müller hat mich dazu gebracht. Die kam erst viele Jahre später. Mit dem schönen Spot mit Fußballstar Gerd Müller, in dem er uns erzählte, dass es die Milch macht. Aber das wusste ich schon viel früher. Nein, ich bin schon als ganz kleiner Junge jeden Abend mit der Milchkanne in der Hand aus unserem damaligen Barackenquartier eines ehemaligen KZ-Außenlagers quer über die Äcker zum Hof unseres Milchbauern gestiefelt. Beim Melken der Kühe zuzuschauen und es sogar selbst machen zu dürfen, war einfach faszinierend. Und wenn ich mit der vollen Milchkanne zurückmarschierte, war sie meistens, wenn ich zu Hause ankam, nicht mehr ganz voll. Denn dann hatte ich der Versuchung wieder einmal nicht widerstehen können. Mal schnell auf dem Rückweg einen kleinen Schluck, den merkt Mama nicht. Aber weil er so gut schmeckte, schnell noch einen – und dann noch einen. Mama war anfangs etwas ärgerlich. Doch weil alles gute Zureden bei mir einfach nicht fruchtete, besorgte sie schließlich eine größere Kanne. Und so hatten wir beide unseren Frieden.

Und heute? Am Stadtrand Münchens, ganz in der Nähe meiner Wohnung, gibt es noch einen Bauernhof. Und da hole ich mir meine „Rohmilch“, wie es heute so schön heißt. Von Hand wird da nicht mehr gemolken. Melkmaschinen haben diese Aufgabe übernommen. Und auch ansonsten hat sich der tapfere Betreiber des Hofes den modernen Zeiten angepasst. Den vorderen Teil des Hofes hat er in einen Hofladen umgewandelt. Dort führt die immer nette Oma das Regiment. Und um dem Eilbedürfnis seiner Kunden entgegenzukommen, hat er inzwischen zusätzlich an der Außenmauer in einen Milchautomaten investiert. Du stellst deine

Flasche unter den Dispenser, wirfst einen Euro ein und erhältst einen Liter frische Rohmilch. Egal ob morgens oder spätabends, wenn Oma schon schläft. Und der Euro gehört ihm und er muss ihn nicht mit irgendwelchen Molkereien und Supermärkten teilen.

Zwölftausend Euro hat er vor einem Jahr in diesen Automaten investiert. An seine Kunden und nicht an die Bürokratie der Europäischen Union denkend. Denn die schlägt jetzt gnadenlos zu. Das zuständige Eichamt hat ihn angeschrieben. Um den Eichvorschriften der EU nachzukommen, soll er den schönen Milchautomaten jetzt nachrüsten. Das Eichamt wird dann regelmäßig überprüfen, ob der dann mit einem Drucker und einer Bonrolle nachgerüstete Automat den Liter auch wirklich genau ausschenkt. Und du stehst dann mit deiner gefüllten Literflasche davor und der Bondrucker wirft eine Quittung aus, die dir den Erhalt des einen Liters behördlich bestätigt.

Wahrscheinlich halten diese Bürokraten uns Verbraucher für zu blöd und unfähig, um zu erkennen, dass in einer gefüllten Literflasche tatsächlich ein ganzer Liter drin ist. Was ihn die Nachrüstung kosten wird, weiß unser Bauer noch nicht. Auch nicht, was das unterbeschäftigte Eichamt künftig für das regelmäßige Ankleben einer Prüfplakette an Gebühren verlangen wird. Und auch, ob er das überhaupt noch will, weiß er noch nicht. Denn womöglich werden Verbraucherschützer ein vorheriges Abkochen seiner Milch verlangen, denn Rohmilch könnte ja auch Keime enthalten und der Verbraucher ist zu dumm, das dann selbst zu tun.

„Wenn er tatsächlich aufgibt, kannst du ja auf Grappa umsteigen“, hätte mir mein Onkel da sicher schmunzelnd geraten.

Umsteigen, Neues probieren. Danke, haben wir probiert. Ließ sich ganz prima an. Bis, ja, bis die Politik und ihre Bürokraten urplötzlich den Umkehrschritt machten.

Mit von Bakterien produziertem Biodiesel ging es los. Politikhörig haben wir vor fünfzehn Jahren reichlich in Tanks und Zapfsäulen investiert. Doch nach vier Jahren wurde das Ganze mit einem Federstrich Makulatur. Dafür sind jetzt die Filter beim fossilen Diesel schnell mal zu. Beste Einnahmequelle für Tankreiniger.

Flüssiggas, die nächste geldverschlingende Empfehlung der Politik! Um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Nach freudigem, massenhaftem Investment jetzt das leise Sterbeglöckchen durch den Bundestag.

Erdgas soll es stattdessen werden. Zumindest ein bisschen noch. Einmal habe ich mich breitschlagen lassen. Kein zweites Mal! Ich breche dieses Ding wieder ab. Diesmal 800000 Euro staatliche Mittel in den Sand gesetzt. Soll sich die Politik ihre Steuerbefreiung für diesen Ladenhüter im Straßenverkehr künftig sonst wohin schieben.

„Wichtig ist, was hinten rauskommt“, hat unser Altkanzler Kohl einst so schön gesagt.

Richtig, Elektromobilität! Die nächste Weisung unserer Politiker. Ohne jegliches Konzept, wie diese Mobilität denn künftig überhaupt sinnvoll aussehen soll. Die Stromkonzerne jedenfalls haben die millioenschweren Zuschüsse schon abgeräumt, aber auch kein schlüssiges Konzept. Aber diesmal mache ich mein Konzept selber!

Lampen an!

Licht & Leuchten
für Shop und Bistro



mehr Auswahl siehe
www.eft-service.de/shop



Komplettservice aus einer Hand
Wir erLEDigen das:

- Licht- & Raumplanung
- Koordination aller Gewerke
- Elektroinstallation
- Deckenmontage
- Lichtschienenmontage
- Demontage & Entsorgen der Altdecke

Sprechen Sie uns an:



Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen mbH
Ippendorfer Allee 1d
53127 Bonn
Telefon: 0228 91029 31
www.eft-service.de | frank.feldmann@eft-service.de

Ölwagen für Shop und Tankfläche

auch in individuellen
Firmenfarben lieferbar

- » Platz für 75 Öldosen
- » für Innen und Außen
- » 16 verschiedene Öle
- » Öle auch im 12-Liter-Gebinde



**12 x
1 Liter**

www.eft-service.de/online-shop